

Österreichische Post erhöht Erfolgsbeteiligung für Mitarbeiter auf 836 Euro!

Die Österreichische Post zahlt 2025 erneut eine Erfolgsprämie von 836 Euro an berechnigte Mitarbeiter, eine Erhöhung gegenüber 2024.

Österreich, Land - Ein finanzieller Lichtblick für Mitarbeiter der Österreichischen Post: Laut Informationen von 5min.at erhalten berechnigte Angestellte im April 2025 eine Erfolgsbeteiligung in Höhe von 836 Euro, im Vergleich zu 813 Euro im Vorjahr. Diese Prämie wird an Mitarbeiter ausgezahlt, die im Jahr 2024 mindestens 183 Tage im aktiven Dienstverhältnis standen. Dieses durch die Hauptversammlung am 9. April 2025 genehmigte Extra soll die Bindung der Belegschaft stärken und ist eine gängige Praxis, die seit 2002 besteht.

Doch während die Mitarbeiter der Post von dieser positiven Nachricht profitieren, gibt es bei der DHL Group andere Entwicklungen. Wie eurotransport.de berichtet, hat das Unternehmen, trotz erfolgreicher Geschäftszahlen und einer Einigung im Tarifstreit mit ver.di, drastische Maßnahmen angekündigt. Um die Effizienz zu steigern, plant DHL, im Rahmen des Programms „Fit for Growth“ bis 2025 rund 8.000 Arbeitsplätze im Bereich Post & Paket Deutschland abzubauen. Dies geschieht trotz eines Umsatzplus von 3 Prozent im Jahr 2024 auf 84,2 Milliarden Euro. Ein Rückgang des operativen Ergebnisses um 7,2 Prozent auf 5,9 Milliarden Euro zeigt jedoch, dass sich die wirtschaftlichen Herausforderungen im Logistiksektor bemerkbar machen.

Geplante Dividenden und Zukunftsausblick

Zusätzlich zu den personellen Einschnitten plant die DHL Group, bei der Hauptversammlung im Mai 2025 eine stabile Dividende von 1,85 Euro je Aktie auszuschütten, was insgesamt 2,1 Milliarden Euro ausmacht. Dieser Schritt deutet darauf hin, dass das Unternehmen trotz der Entlassungen seine Aktionäre weiterhin als wichtig erachtet. Die Nachrichten über die vermeintlichen Erfolge in anderen Bereichen können jedoch nicht über die Herausforderungen hinweg täuschen, die durch den strukturellen Wandel im Post- und Paketgeschäft bedingt sind. Während die Paketmengen zunehmen, so bleibt die Anzahl klassischer Briefsendungen rückläufig. Die situation bleibt angespannt, und wie die DHL Group selbst angibt, wird das Jahr 2025 mit einem gedämpften wirtschaftlichen Ausblick starten, der die zukünftige Entwicklung prägt.

Details	
Vorfall	Stellenabbau
Ort	Österreich, Land
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.eurotransport.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at